

Leitfaden zu SEPA-Batch 2013

Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die btacs GmbH alle Leitfäden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt hat, und diese der Sparkasse als Serviceleistung bereit gestellt werden.

Abweichungen in den Darstellungen obliegen nicht der Verantwortung der Sparkasse.

Ebenso wird keine Haftung für evtl. entstehende Schäden übernommen.

Kurzportrait

Definition

Die Single Euro Payments Area (SEPA) ersetzt ab 1. Februar 2014 die bisherigen nationalen Verfahren des Zahlungsverkehrs. SEPA ist ein einheitliches europäisches Zahlungssystem, welches einen schnelleren Geldfluss zwischen den europäischen Banken gewährleisten soll.

Merkmal

Ein wesentliches Merkmal der SEPA-Produkte ist die Verwendung der Internationalen Bankkontonummer (IBAN) und Bankleitzahl (BIC) für den Zahlungsverkehr. Diese löst Bankleitzahl und die Kontonummer ab. Diese Daten finden Sie ebenfalls auf Ihrem Kontoauszug.

Leitfaden

Diese Änderung muss in den meisten Onlinebanking-Programmen umgestellt werden, weshalb dieser Leitfaden erstellt wurde.

Wichtiger Hinweis

Wir empfehlen Ihnen dringend, vor Durchführung der Umstellung, eine Datensicherung durchzuführen.

Hinweis

Bevor Sie Ihr Onlinebanking-Programm für die Durchführung von SEPA-Lastschriften verwenden können, muss zunächst eine Gläubiger-ID beantragt und im Programm hinterlegt werden.

SEPA-Batch - Shareware-Version:

Programm | Einstellungsassistent | **Mandanten** | Hilfe

Hauptseite | Einstellungen der Quelldat | Neu | gs-Historie | SEPA/DTAUS-Historie | Bearbeiten

Mandant: 1 - Max Mustermann

Daten der DTAUS-Diskette: Erstellungsdatum: 29.08.2013

Inhaber: Max Mustermann GHD: 99999999
Kontonummer: 999999 BLZ: 99999999
IBAN: DE999999999999 BIC: XYZX9XYZ

Zahlungsart: DTA-Lastschriften D
 DTA-Gutschriften D
 DTAZV-Gutschriften
 Sepa-Lastschriften
 Sepa-Gutschriften

Optionen:
 Begleitblatt automatisch drucken
 Buchungsliste automatisch drucken
 Begleitblatt/Buchungsliste in 8 Verwendungszweckzeilen

Konstante Felder:
 Verw 1 Verw 2
 Verw 3 Verw 4

Ergebnis:
DTA-Lastschriften D

Start Begleitblatt Buchungsliste drucken ?

ID	Name	Kontonr.	BLZ	Verwendungszweck	Betrag	Zahlungsart	Erstellungsdatum
----	------	----------	-----	------------------	--------	-------------	------------------

Status

ID	Name	Ort	IBAN	BIC	Währung	Datum	Verwendungszweck	Betrag	Erstellungsdatum
----	------	-----	------	-----	---------	-------	------------------	--------	------------------

Hier sehen Sie die Übersicht von SEPA-Batch. Um die Gläubiger-ID einzutragen, gehen Sie auf den Reiter „Mandanten“ und anschließend auf den Reiter „Bearbeiten“.

1a

SEPA-Batch - Shareware-Version;

Programm | Einstellungsassistent | Mandanten | Hilfe

Hauptseite | Einstellungen der Quelldatei | Log-Datei | Buchungs-Historie | SEPA/DTAUS-Historie

Mandant: 1 - Max Mustermann

Inhaber: Max Mustermann GHD: Kontonummer: 9999999 BLZ: 99999999 IBAN: DE9999999999 BIC: XYZX9YZ

Daten der DTAUS-Diskette

Erstellungsdatum: 29.08.2013

Ausführungsdatum: 29.08.2013

Datum der Einzelbuchungen überschreiben

Quelldatei (Excel, CSV, TXT)

Zahlungsart

- DTA-Lastschriften D
- DTA-Gutschriften D
- DTÄZV-Gutschriften
- Sepa-Lastschriften
- Sepa-Gutschriften

Optionen

- Begleitblatt automatisch drucken
- Buchungsliste automatisch drucken
- Begleitblatt/Buchungsliste in Datei drucken
- 8 Verwendungszweckzeilen

Konstante Felder

Verw 1 Verw 2 Betrag

Verw 3 Verw 4

Ergebnis

DTA-Lastschriften D

Start Begleitblatt Buchungsliste drucken

ID	Name	Kontonr.	BLZ	Verwendungszweck	Betrag	Zahlungsart	Erstellungsdatum

Mandantenverwaltung

ID: 1

Name: Max Mustermann

Kontonummer 1: 9999999

BLZ 1: 99999999

Bank 1:

IBAN 1:

BIC 1:

Straße: Musterstr. 30

PLZ: 12345

Ort: Musterstadt

Gläubiger-ID:

Kontonummer 2:

BLZ 2:

Bank 2:

IBAN 2:

BIC 2:

Kontonummer 3:

BLZ 3:

Bank 3:

IBAN 3:

BIC 3:

Aktives Konto

Konto 1 Konto 2 Konto 3

NEU Speichern Löschen Schließen

1b Im sich öffnenden Fenster können Sie nun Ihre von der Bundesbank online beantragte Gläubiger-ID unter „Gläubiger-ID“ hinterlegen. Beenden Sie den Vorgang mit einem Klick auf „Speichern“. Bei mehreren Mandanten wiederholen Sie diesen Schritt für alle Mandanten, um am SEPA-Zahlungsverkehr teilzunehmen.

IBAN & BIC anpassen

Sie müssen in Ihrer Quelldatei die IBAN und BIC für Ihre Schuldner eintragen. Danach können die Beträge (Datei) wie gehabt, über „Einstellung der Quelldatei“, eingezogen werden.

Wichtiger Hinweis

Ihr Programm hat nun alle aktuellen Daten, die zur Benutzung des neuen SEPA-Zahlungssystems benötigt werden.

Zur Sicherheit bitten wir Sie, jetzt eine Verbindung zur Sparkasse aufzubauen.

SEPA Batch 2013 ist keine Software die von der Sparkasse vertrieben wird, daher sind unsere Kenntnisse zu diesem Produkt eingeschränkt.

Sollten Sie einen Fehlerhinweis erhalten oder ein anderweitiges Problem feststellen, bitten wir Sie sich mit der Hotline von SEPA Batch 2013 in Verbindung zu setzen!